

Hauptversammlung Diakonieverein Werdenberg 14. März 2020

Am Samstagmorgen 14. März 2020 fand im Kirchengemeindehaus Räfis die 25. Hauptversammlung des Diakonieverein Werdenberg statt. Infolge Corona Virus wurde auf den geplanten Brunch, die Podiumsgespräche aus den Arbeitsgebieten und den Vortrag von Matthias Engler über den Nutzen der Freiwilligenarbeit im Pflegeheim und Hospiz Werdenberg verzichtet.

Nach der Begrüssung durch Vorstandsmitglied Peter Graf, übernahm Präsident Christoph Buschor die Leitung der Versammlung. Aufgrund der aktuellen Gesundheitssituation sind viele Entschuldigungen eingegangen. Das Protokoll der letzten HV, der Jahresbericht sowie alle weiteren Traktanden wurden einstimmig angenommen. Die Rechnung 2019 verzeichnete infolge Spendenrückgängen einen Verlust. Dieser konnte durch vorhandene Reserven abgedeckt werden. Dem Kassier wurde von der GPK Entlastung erteilt und mit Applaus der Anwesenden seine Arbeit verdankt. Da keine ausserordentlichen Geschäfte anstanden und die Umfrage nebst einem herzlichen Dankeschön an den gesamten Vorstand nicht benutzt wurde, konnte die HV nach einer halben Stunde beendet werden.

Der Diakonieverein Werdenberg konnte 2019 sein 25-jähriges Bestehen feiern. Er basiert auf Spendenbasis und nebst zwei Teilzeitangestellten, welche sich 140 Stellenprozent teilen, arbeiten über 100 Personen auf Freiwilligenbasis mit. Der Verein arbeitet verschiedentlich mit den regionalen Sozialämtern und anderen Institutionen zusammen. Die Arbeitszweige des Vereins stehen allen Interessierten zur Verfügung. Hospizgruppe Werdenberg: Begleitung von kranken Menschen vorwiegend in den Nachtstunden, um Familienmitglieder zu entlasten. Offener Trauertreff: Monatlicher Austausch für Betroffene in persönlicher Krise. LEBA: wöchentliche Lebensmittelabgabe an Bedürftige. Treffpunkt Kafihalle: Anlaufstelle für Menschen aus verschiedenen Nationen. Hilfe beim Erlernen der deutschen Sprache. Unterstützung und Beratung in Alltagssituation. Mittagstisch für Senioren: Möglichkeit monatlich nicht alleine zuhause eine Mahlzeit einnehmen zu müssen. Besuchsdienst für Betagte und einsame Menschen. Singen für und mit Senioren. Tandem: Betreuung von Flüchtlingen.

Von Annemarie Engeler